

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 10

Illustration: "Bitte heit no Geduld bis morn am Morge [...]"
Autor: Leutengger, Emil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

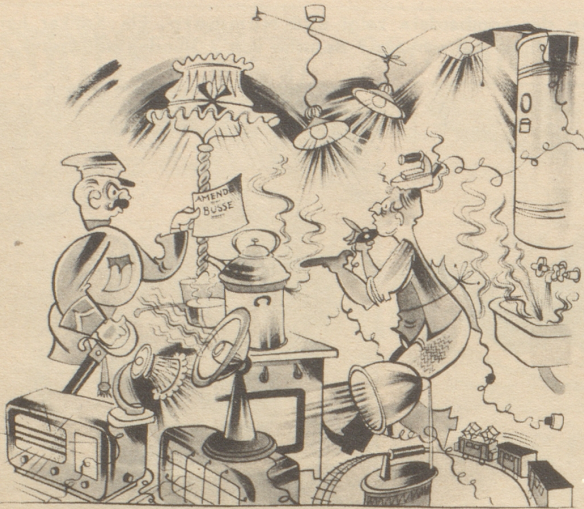
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

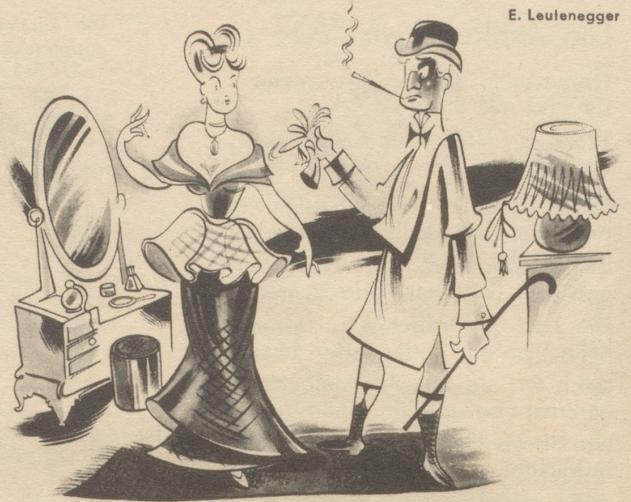
Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Bitte heit no Geduld bis morn am Morge, de hei mir üses Pflichtkontingänt dusse!“

Im Kanton Freiburg ist man noch immer verpflichtet, ein vorgeschriebenes Minimum an elektrischem Strom zu beziehen!



„Gut, ich bin zu Verhandlungen bereit, Emmy, Du ziehst noch etwas an, dann ziehe ich auch noch etwas an!“

Einigkeit in der Bundesfinanzreform

Die Berichte der Zeitungen geben leicht ein falsches Bild der Ratsdebatten. Dabei ist es doch jetzt schon klar, daß die Parteien und Interessengruppen, trotz verschiedener Ansichten über Einzelfragen, in allen Hauptpunkten einer Meinung sind, nämlich:

1. Es soll dem Bund gestattet werden, die während des Krieges zu Gunsten

des ganzen Landes eingegangenen Schulden allmählich abzutragen.

2. Wenn dazu neue Steuerlasten nötig sind, sollen sie gerecht verteilt werden, d. h. der andere soll zahlen.

3. Vor allem aber soll der Bund endlich einmal seine Ausgaben senken und die Subventionen an die Interessengruppen angemessen erhöhen.

4. Die Session ist zu kurz zur Abklärung

aller Bundesfinanzfragen. Nach gewalteter Diskussion ist deshalb eine Kommission einzusetzen, welche herauszufinden hat, wie der Bund ohne Finanzreform weiter wirtschaften soll.

Der in Punkt 4 zum Vorschein kommende Pessimismus läßt sich allerdings bei einer so weitgehenden Uebereinstimmung der Ansichten nur schwer verstehen. Hi.

Waagrecht: 1 zu seinen Ehren werden Moscheen erbaut; 2 Essenz der Flitterwochen; 3 größte Drüse; 4 gegen (poetisch); 5 ???????; 6 der mit dem Zaunpfahl genügt meistens; 7 lachen der Franzosen; 8 hat der Dachs wie das Schwein (und weil's so viele sind, ist's die Mehrzahl); 9 kann den Spengler ersetzen und seine Arbeit gleich gut machen; 10 bei der Größe der australischen Schafherden ein einträgliches Geschäft; 11 ???; 12 aus ihren Blüten wurden früher Farben hergestellt; 13 ??; 14 ?????; 15 ??; 16 flattert auf allen Weltmeeren.

Senkrecht: 1 Flußname; 2 ist sie aus der Zeitung, kann sie nicht schwimmen; 3 altes Saiteninstrument; 4 darin haben wir alle Platz; 5 unbestimmter französischer Artikel; 6 Jahkarte; 7 hat deutsche Märsche komponiert; 8 Heilverfahren bei Tuberkulose; 9 dieser Zustand des Wassers freut den Sportler; 10 ?????; 11 ?l??; 12 Männerame; 13 ist am Morgen nie am Firmament zu sehen; 14 Hindernis bei Wettrennen; 15 Gegenteil von hin; 16 Lebensmittel; 17 Abkürzung für Nummer; 18 die Konquistadoren haben ihre Herrschaft vernichtet; 19 Zustand eines spiritistischen Mediums; 20 des Dichters Wald; 21 französisches Vorwort.

Auflösung des letzten Rätsels: «Kein Mensch kennt den andern ganz.»

Senkrecht: 1 Tau, 2 Kern, 3 Herodes, 4 Indien, 5 Muen(chen), 6 SRI, 7 kriegst, 8 No., 9 Eis(e)n, 10 Igis, 11 naschen, 12 SG, 13 homo, 14 T.T.A., 15 Indien, 16 luegezi, 17 (Re)nens, 18 Rex.

Waagrecht: 1 kein, 2 Riga, 3 Isis, 4 Mensch, 5 + 6 Ugho (Hugo), 7 hies., 8 Emil, 9 kennt, 10 nonus, 11 Erd', 12 den, 13 trois, 14 Tiger, 15 andern, 16 Steene, 17 (Eug)enio, 18 ganz.

Es hät mer nüd weh tue

(Glarner Mundart)

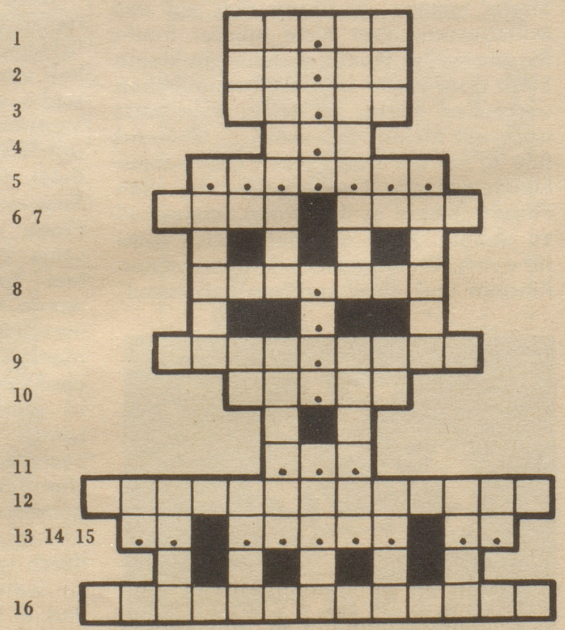
Äs Meiteli schwätzt ä chlei z viel i der Klass; Druf chiibel der Lehrer. Das ischt ä kei Gschpass. Du gschwätzige Spätz! Chascht nüt Achtig gi? seit er; Git am Züpfli äs Rüppli; Doch blibt er noch heiter.

Und ds Meiteli au; es verzieht ä kei Miene. Im Gägeteil: s hät noch fascht fründlicher g schiene; «Und iez? Wilt ächt folge?» Ärscht lueget er da. «Äs hät mer nüd weh tue!» So strahlet s en a.

Thomas Heiz

Kreuzworträtsel Nr. 10

1	2	3	4	8	10	13	15	19	20	21
			5	9	11	14	16			
			6	12		17				
			7			18				



Laßt Lebensfreude im Leben sprühen, es bringt das Leben zum Erblühen.

P. K.